

ALSO' UPDATE

Ausgabe 2 | 2019

Sennheiser
**Neuheiten 2019:
Business
Performance auf
höchstem Niveau**

Seite 16

Apple
**12,9 Zoll iPad Pro
(3. Generation)**

Seite 21

Wiko
View3 Pro & View3

Seite 34

Fokusthema

5G Revolution



«Von der Couch ins Office: Das iPad Pro im Business»

Der Praxischeck des Apple iPad Pro und wo es uns zukünftig überall begleiten wird.

Mit seinen IT-Innovationen revolutionierte Apple mehr als einmal die digitale Welt. Einst Nische für Spezialisten und Liebhaber, sind die Produkte des kalifornischen Game Changers heute dank iPhone und iPad nahezu überall zu finden.

Das neue kompakte iPad Pro verspricht, gleichzeitig «wie ein Computer» und «wie kein Computer» zu sein. Es soll uns alles geben, was wir von einem Computer brauchen und noch vieles mehr. Geht das? Wir haben bei unseren Kunden nachgefragt, die sich in der Praxis täglich mit dem iPad Pro beschäftigen.



IM INTERVIEW: Die A&F Computersysteme AG



Mirko Kumschick (links)

- Seit 2 Jahren als Apple System Engineer im Aussendienst tätig
- Hauptaufgabengebiet: Kundensupport und Installationen vor Ort
- Betreute bereits zahlreiche Projekte mit dem Apple iPad Pro

Marcel Hochuli (rechts)

- Seit 1994 in verschiedenen Funktionen bei der A&F Computersysteme AG tätig
- Leitet seit 2018 die Apple-Solutions-Abteilung im technischen Bereich



Die 1984 gegründete A&F Computersysteme AG mit Sitz in Sursee ist offizieller Apple-Reseller und -Service-Provider und führt entsprechend beglaubigte Zertifizierungen und Reparaturen durch. Zudem berät das Unternehmen seine Business-Kunden kompetent rund um die Apple-Produktpalette und verfügt als Apple-Partner der ersten Stunde über langjähriges Know-How. Statt fixer, kostenpflichtiger SLA-Verträge profitieren die Kunden der A&F Computersysteme AG von individuellen Serviceleistungen, die entsprechend spezifisch nach Aufwand in Rechnung gestellt werden. Ein «Rund-um-die-Uhr»-Support stellt dabei den reibungslosen Geschäftsbetrieb der Kunden auch ausserhalb der Bürozeiten sicher.

ALSO: Was schätzen Sie an der Arbeit mit dem iPad Pro und wo sehen Sie Nachteile im Vergleich zum MacBook?

A&F: Besonders schätzen wir die kompakte Grösse und das geringe Gewicht, die natürlich gerade für die mobile Arbeit unschlagbar sind. Daraus resultiert auch die Schnelligkeit als riesiger Vorteil des iPad Pro. Das Gerät ist sehr einfach zu bedienen, ob via Tastatur, Touchfeld, handschriftlich via Apple Pencil oder mündlich via Diktierfunktion, die beide in Druckschrift übersetzt werden. Dank nahtloser Synchronisation der Devices im Apple Ecosystem können wir nach dem Aussendienstesinsatz einfach im Büro auf dem MacBook weiter an unseren Themen arbeiten. Ein deutliches Plus ist zudem die lange Akkulaufzeit und die vergleichsweise sehr hohe Leistung dieses kleinen Devices.

Als Nachteil sehen wir, dass die Leistung zwar sehr gut ist, aber nur über einen gewissen Zeitraum aufrechterhalten werden kann, da das iPad Pro kein aktives Kühlsystem hat. Bei längerer Arbeit an bspw. aufwändigen Grafikprogrammen nimmt die Leistung nach gewisser Zeit ein wenig ab, damit der Prozessor nicht überhitzt wird, wohingegen ein MacBook einfach die Kühlung intensiviert. Als Nachteil empfinden wir zudem, dass wir beim iPad Pro alle Elemente wie Pencil, Smart Keyboard etc. einzeln hinzukaufen müssen. Beim MacBook haben wir ein «All-in-one»-Paket. Zusammenfassend haben beide Devices ihre konkreten Vorteile. Es hängt einfach stark davon ab, wofür wir sie verwenden.

ALSO: Was wäre Ihr Wunsch für das iPad Pro «von morgen»?

A&F: Wir würden uns wünschen, alle Applikationen vom Mac eins-zu-eins auf dem iPad Pro anwenden zu können – eine komplette App-Synchronisation und somit ein System für alle Devices.

ALSO: Wo sehen Sie ideale Einsatzmöglichkeiten für das neue iPad Pro in der Praxis?

A&F: Wir sehen wunderbare Einsatzmöglichkeiten im Education-Bereich. Hier betreuen wir bereits sehr erfolgreich Kunden und auch für die Zukunft sehen wir in diesem Umfeld deutliches Potenzial. Bereits im Kindergarten und spätestens ab der Primarstufe lernen die Kleinen heute spielerisch mit dem iPad Pro. Ob Lese-Rechtschreib-Übungen, bei denen tänzelnde Buchstaben je nach korrekter Zuordnung rot oder grün aufleuchten oder Rechen-Wettbewerbe im Klassenverband – mit dem iPad Pro lassen sich zahlreiche Lehrinhalte spannend

und interaktiv vermitteln. Der Lehrer erhält die Resultate dabei direkt auf sein Device und kann mit diesem alle Geräte der Schüler überblicken. Auch Studenten können mit dem iPad Pro mobil Lernen und ihre Studieninhalte ortsungebunden bearbeiten. Neben dem «Mobile Office» ist auch der «Mobile Classroom» ein riesiges Thema für die Zukunft und das iPad Pro.

Ausserdem sind die Möglichkeiten für mobile Mitarbeiter, bspw. in Dienstleistungsbranchen wie Versicherungen, oder in der Kundenbetreuung als Präsentationsmedium sehr vielfältig: Früher haben wir die Kunden nach dem Gespräch mit stapelweise teuren Broschüren überschwemmt, wobei niemand wirklich weiss, wieviel davon jemals gelesen wurde. Heute zeigen wir ihnen während des Termins spannende Videos und Kurzpräsentationen.

Aber auch für Architekten, die auf der Baustelle Plananpassungen für Bauprojekte direkt auf dem iPad Pro vornehmen können oder Kunden aus der Kreativbranche, wie Fotografen, die dank des sehr guten Displays ihre Fotos nach dem Shooting direkt wählen und vorsortieren können, macht das iPad Pro als mobiles Arbeitstool absolut Sinn.

Das iPad Pro lebt von Apps: Ob Meetings oder Projektmanagement, ob Patientenbetreuung im Spital oder Fitnessberatung im Studio, ob Kundenanfragen oder Zeiterfassungen – in Verbindung mit spezialisierten Apps für nahezu alle Branchen findet eigentlich jeder das richtige Tool, um mit dem «Digital Workflow» Zeit und Aufwand im Business zu sparen. Damit ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis wir Kleidung im Geschäft mit dem iPad Pro an Avataren anprobieren oder Siri unsere Kaffeebestellung entgegennimmt.



Anita Pervorfi
Product Manager
✉ anita.pervorfi@also.com